

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 39 (1961)
Heft: 1-2

Artikel: St. Alban
Autor: Stintzi, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1032107>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

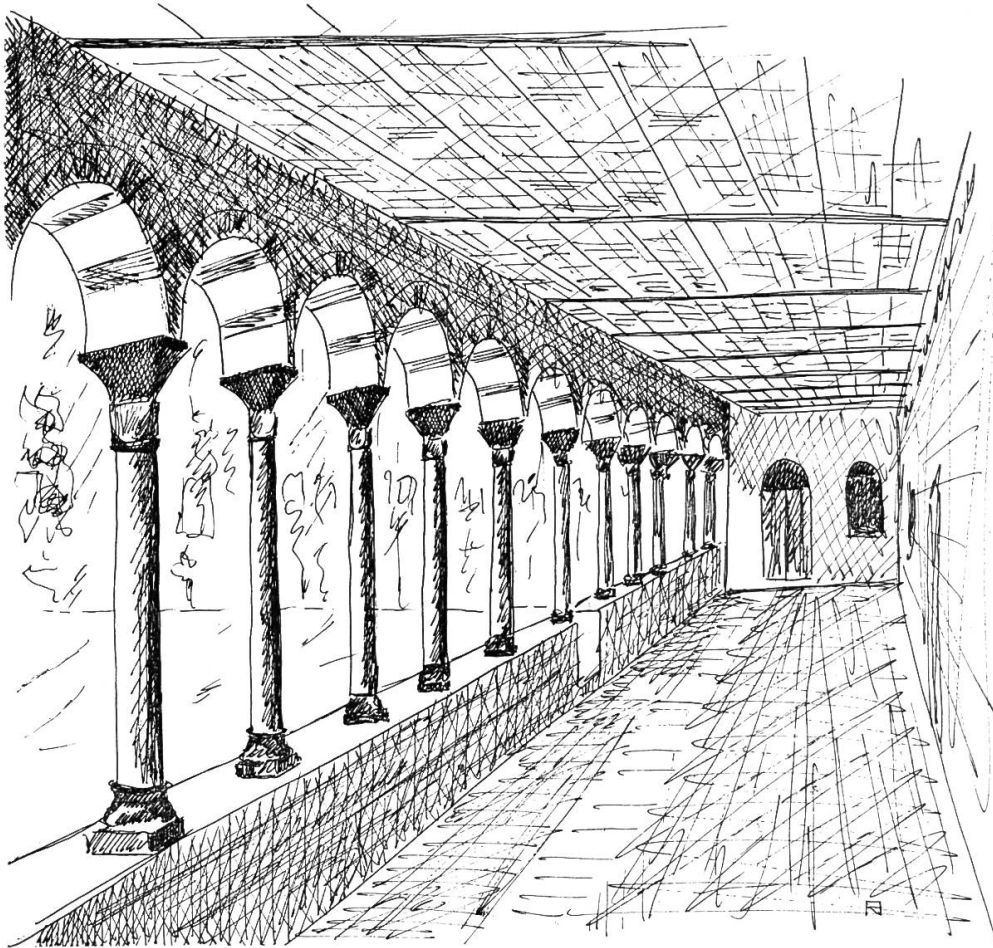
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



St. Alban*



iese der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel durch den Basler Pascal Ladner, der im höheren Schuldienst steht, vorgelegte Dissertation umfasst 125 Seiten, ein stattliches Werk, das ausserordentlich viel Neues bringt und deshalb in einigen Zeilen nur angedeutet werden kann. Ausgehend von der Entfaltung des Cluniazenserordens bis zum Todes des Abtes Petrus Odo geht der Verfasser, auf Grund einer reichen Dokumentation, ein auf die Bedeutung Clunys im Investiturstreit, auf den Cluniazensischen Humanismus unter Abt Petrus Venerabilis, auf den Einfluss Frankreichs auf Cluny, um dann die Alemannische Provinz eingehend zu untersuchen. Es handelt sich um Priorate im Sundgau, in der Westschweiz, dem Schwarzwald und der Freigrafschaft, wobei der Verfasser auf die territorialen Verhältnisse besondere Sorgfalt verwandte. Schliesslich untersucht er die Grundherrschaft



und die Rechtsverhältnisse des St.-Albanklosters zu Basel. Dieses Cluniazenser Kloster, entstanden als Folge des Investiturstreites, hatte einen grossen Wirkungskreis, über den die Dissertation eingehend referiert. Dem St.-Albankloster waren zwei Priorate im Elsass unterstellt: Enschingen und Biesheim. Über diese und die anderen Cluniazenser Klöster am Oberrhein unterrichtet ein besonderes Kapitel. Die Cluniazenser beteiligten sich an den Reformkonzilien: auch diese Frage beleuchtet der Verfasser, um zuletzt die Klosterreform und das Ende des St.-Albanklosters darzustellen.

Ladner hat in diesem Werk, dem eine reiche Bibliographie mitgegeben wurde, ein ganz unbekanntes Thema behandelt: die cluniazensische Geistesrichtung in St. Alban und am Oberrhein und damit einen wichtigen Baustein zur religiösen Geschichte der Stadt Basel und der ganzen Landschaft geliefert. Dafür gebührt ihm der aufrichtige Dank aller Geschichtsfreunde der Schweiz und der angrenzenden Gebiete. Eine ausgezeichnet durchgearbeitete Veröffentlichung!

Paul Stintzi, Mülhausen

* Pascal Ladner, «Das St.-Alban-Kloster in Basel und die burgundische Tradition in der Cluniazenserprovinz Alemannia.» Basel, Helbing und Lichtenhahn. Fr. 11.—.